

BEARBEITUNGSVERMERK:							
federführendes Amt:							
OB	1	2	3	4	5	Vf	
zur Kenntnis / Mitwirkung an							
31. MRZ. 2023							
OB	1	2	3	4	5	Vf	
U-Schrift OB	Rückspr.	Vorgang vorl.	vor Ausl. vorl.	EiM/ Fürstenfeldbruck, 31.03.2023			

SA-UC 125

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion

Thomas Brückner, Münchner Straße 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0160 / 919 666 06

An
Stadt Fürstenfeldbruck
Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

im Namen der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und als Referent für
Naturschutz und Nachhaltigkeit der Stadt stelle ich folgenden Antrag:

Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Amperufer in der Innenstadt

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität zu prüfen, ob das heutige nördliche Steilufer der Amper westlich der historischen Amperbrücke in ein attraktives begehbares Flachufer mit Sitzstufen umgebaut werden kann.

Begründung:

Die CIMA GmbH München hat im April 2022 im Auftrag der Stadt FFB im Rahmen der Erarbeitung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes inkl. Einzelhandelskonzept eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Dabei wurden die Amper und die historische Amperbrücke als prägende Elemente der Innenstadt von den Befragten genannt. Jedoch führen die Flussufer in großen Bereichen der Innenstadt ein Schattendasein. Sie sind verbaut und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Gerade dem Bereich westlich der historischen Amperbrücke, der von vielen zum Eisessen, als Mittags- oder Radpause genutzt wird, bieten wir unseren Bürger*innen und Besucher*innen nur einzelne Sitzbänke oberhalb eines Steilufers. Es mangelt an einem attraktiven Zugang zum Wasser, der das Element Wasser erlebbar macht.

Vorstellbar wäre für uns der Umbau des bis zu 50 m langen nördlichen Uferbereichs zu einem flach gestuften Uferbereich mit Sitzstufen (mit einzelnen Bankauflagen). Der Zugang zum Wasser soll möglichst auf ganzer Länge gewährleistet sein. Es muss möglich sein, auch mal die Füße ins Wasser zu hängen. Der Baumbestand soll beim Umbau erhalten bleiben, vor allem die raumbildende große Trauerweide neben der Brücke.

Die Maßnahme könnte ein weiterer wesentlicher Baustein zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt darstellen, die Attraktivität für Touristen erhöhen und die Kundenfrequenz des Einzelhandels im Sinne des „Erlebniseinkaufs“ vergrößern.

Die Umbaumaßnahme könnte spätestens im Zuge des Neubaus bzw. der Sanierung der historischen Brücke umgesetzt werden.

Thomas Brückner

Anlagen: Fotos Amper, Isar, Neckar und Sieg